



Konzeption der
Kommunionvorber
eitung vorgestellt
beim Elternabend

Der individuelle Blick auf Kinder und Familien.

In der Kommunionvorbereitung änderten wir seit 2025 die Blickrichtung. Hintergrund sind die Beobachtungen, die wir schon ein paar Jahre machen: In den meisten Familien arbeiten beide Eltern, nicht selten im Schichtbetrieb und am Wochenende. Manche Kommunionfamilien haben einen Migrationshintergrund; sie sprechen teils nur wenig Deutsch. Durch Scheidungen und Patchworkfamilien sind Terminvereinbarungen schwieriger.

Das Glaubenswissen ist heute sehr unterschiedlich. Eltern und Familien entscheiden individuell was für ihre Kinder nötig und möglich ist. Warum sollen Kinder zum Gottesdienst oder zur Beichte, wenn es die Eltern nicht leben? Der Anteil der Kinder und Eltern, die sich für den Weg zur Erstkommunion entscheiden, sinkt selbst unter den katholischen Familien. Mit der Erstkommunionkatechese erreichen wir nur einen Teil des Jahrgangs. Die katholischen Familien, die sich gegen den Weg zur Erstkommunion entscheiden, erfahren ebenso wenig vom Evangelium wie alle Nichtchristen, da es nur „Alles oder Nichts“ gab.

Als Antwort auf diese Tendenzen findet eine Transformation der Katechese statt. Wir führen eine glaubensdidaktische Differenzierung ein. Diese lässt den Familien mehr individuelle Entscheidungsmöglichkeiten.

Neue Akzente in der Kommunionvorbereitung sind:

Wir sind auch da für die, die Gott und die Lebensqualität von Religion bisher nicht kennenlernen konnten. Die Familie, Kind und Eltern bestimmen, was ihnen auf dem Weg wichtig ist. Familien finden ihr Netzwerk, evtl. befreundete Familien, Paten, die helfen den Weg zu gehen.

Für alle verbindlich sind Weggottesdienste, die helfen, das Tun in der Messe und beim Abendmahl gut zu verstehen. Sowie monatliche Familiengottesdienste, um mit anderen die Freude der Messe zu erleben. Dabei können die Familien frei entscheiden welcher Termin für sie besser ist, egal ob sie in St. Franziskus oder St. Andreas wohnen.

Zusätzlich gibt es verschiedene Angebote in den Kirchengemeinden, die auch für andere Kinder und Familien offen sind.

Stimmen aus der Reflexion von Familien, die im Jahr 2025 die Erstkommunion feierten:

- Die Uhrzeit 17.00 Uhr war sehr gut in unseren Alltag zu integrieren. Auch die Dauer der Veranstaltung war sehr angemessen, dass die Kinder sich konzentrieren und durchhalten konnten. Die Angebote auch mehrmals terminiert, so konnte man es die die privaten Termine gut anpassen. Die Angebote waren lehrreich und wir konnten viel lernen.
- Es waren abwechslungsreiche Angebote
- Die gemeinsamen Weggottesdienste waren ein Gemeinschaftsgefühl.
- Wir wollten gerne wieder einen Bezug zur Kirche herstellen, der uns im Alltag in den letzten Jahren als Eltern verloren gegangen war und die Kinder, Kirche deswegen nur wenig erlebt haben.
- Leider konnten wir privat durch Krankheit oder privaten Terminen) nicht an allen Veranstaltungen teilnehmen- konnten aber die meisten durch das Angebot versch. Termine wahrnehmen.
- Vielen Dank für die Angebote an zwei verschiedenen Tagen! Das hat uns die aktive Teilnahme erst ermöglicht. Vielen Dank für die abwechslungsreichen, vielfältigen Angebote. Danke.

Sakramente –

Religion =
Rückbindung
an
Überweltliches

Bild von Gerd
Altmann auf Pixabay



Was sind eigentlich Sakramente?

Wozu gibt es diese? Was habe ich damit zu tun?

Sakramente sind ein großes Geschenk, sie zeigen die Gnade auf.

Gnade heißt auf lateinisch **gratia**; wir kennen dies Wort im Begriff **gratis**. Also: Vieles ist für uns im Leben gratis! Ist dies nicht wunderbar?

Sakramente sind **Zeichen die uns Glaubenserfahrungen sichtbar machen.**

Grundlage dafür ist die Überzeugung: „**Gott ist da!**“:

- mit oder auch ohne Sakrament
- ob ich mich auf den Weg mache ihn zu erkennen oder
- ob ich als Agnostiker sage: ich will das nicht, ich will ihn nicht erkennen.

Uns alle beschäftigt - bewusst oder unbewusst - dass **wir uns manchmal wundern und staunen**

- über die Schönheit der Schöpfung,
- über Glücksmomente des Alltags und,
- dass wir Fragen haben, die uns anfragen, Zweifel hochkommen lassen: z.B., all das Leid oder Krankheit und Ungerechtigkeit.

Jede Begegnung, jeder Kontakt, jede Nachfrage ist so ein Geschenk, ein Moment gemeinsamen Wunderns.

Sakramente helfen diese Wunder zum Ausdruck zu bringen in verschiedenen Lebenssituationen.

In der Sakramenten Vorbereitung geht es um **Aufmerksamkeit für die Gaben die jede Person und jede Situation in sich hat.**

Es geht dabei zum Können zu befähigen.

Es geht nicht um das Lernen von dogmatischen Lehrsätzen, sondern

- um die Welt zu deuten
- gut handeln zu können und auch
- mit Verlusten und Scheitern leben zu können.

Das Zweite Vatikanische Konzil nennt **Jesus Christus das Ursakrament der Kirche**.
Gott ist da!
Sakramente helfen die Gegenwart Gottes zu erleben, mitten im säkularen Umfeld.

Immer dann ereignet sich ein **Wunder**:

Wenn wir miterleben dürfen, wie Menschen wachsen und über sich hinauswachsen, sind dies geschenkte Momente in denen große Theologie mitten im Alltag möglich wird.

Deshalb feiern wir Sakramente auch in allen Lebenslagen:
vom Dank für das Wunder des Lebens bei der Geburt - in der Taufe –
bis zur Stärkung in Krankheit - bei der Krankensalbung.

Über manches im Leben wundern wir uns!

Sakramente helfen sensibel zu werden für die Wunder im Leben!

Denn das Leben ist wunderbar!

Jesus stiftete das Abendmahl als verbindendes Zeichen unseres Glaubens:

„Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: Nehmt und esst; das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sagte: Trinkt alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“

(Mt 26,26-28)

Zur Mitfeier und in das Hineinfühlen in dieses „Geheimnis des Glaubens“ führt der Vorbereitungsweg!

Der Vorbereitungsweg übt das:

Staunen

Bild von [Esther Merbt](#) auf [Pixabay](#)



Danken



Bild von [scott payne](#) auf [Pixabay](#)

Bitten



Was ist die Kommunionvorbereitung: Unterstützung auf dem Erziehungsweg.

Verantwortung für die Erziehung haben die Eltern.

Eltern entscheiden, welche Energie ihr Kind in welche Aktivitäten steckt.

Lernen heißt Üben

- Einsatz für die Schule
- Einsatz bei Fußball/Sport
- Einsatz bei Musik
- Einsatz für die Frage nach dem Sinn, Werteerziehung, Glaube...

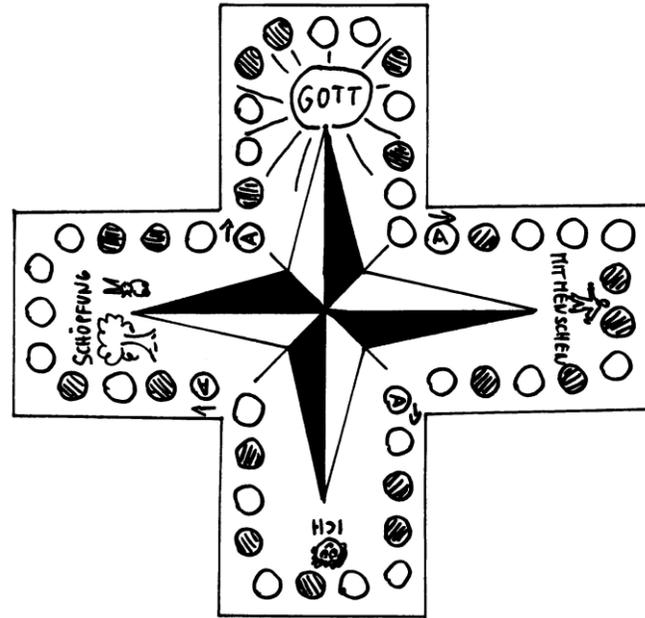
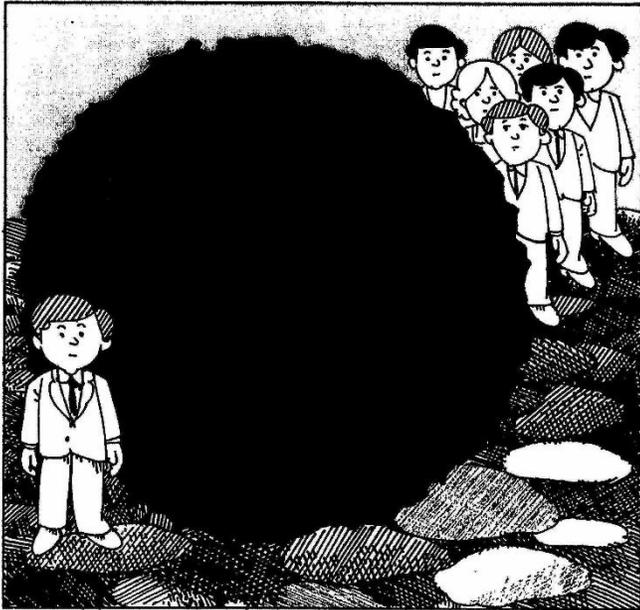
Glaube und Gemeinde lebt vom Einsatz:
Ich bringe ein... nur so entsteht auch Können und Freude!

**Es braucht also eine Hingabe und
Interesse, dass die Zeit gut wird!**

Die Elemente auf dem Vorbereitungsweg: Weggottesdienste - besucht von einem Elternteil mit dem Kind

- Die 7 Weggottesdienste jeweils 17.00 – 18.00 Uhr am Dienstag in St. Franziskus oder am Donnerstag in St. Andreas helfen den Eltern selbst, Liturgie wieder neu zu entdecken.
- Die Eltern sind informiert und können mit den Kindern selbst gestärkt über den Glauben reden.
- Eine Stunde mit Stille und Gebet tut selbst auch gut.

Versöhnungsweggottesdienst für Eltern und Kinder mit Versöhnungsfeier



Familiengottesdienste

Gemeinsam, wechselnd:

- St. Gebhard,
- St. Andreas,
- St. Franziskus



Erleben des Sonntagsgottesdienstes

- Möglichkeit sich als Ministrantin oder Ministrant aus zu probieren



- Und Anreiz durch Stempelhefte für Besuch!

Aktionen in der Gemeinde: Kirchenraum entdecken und Kirchenmemory

- Gegenseitig und den Pfr. kennenlernen
- Erklärung des Kirchenraumes,
- Spielerische Vertiefung



Besinnungwochendende der JuLeis am ersten Advent (mit/ohne Übernachtung im Gemeindehaus)

- Spielen
- Basteln
- Adventsgedanken
- Familiengottesdienst



Mitspielen beim Krippenspiel

- Vertiefen der Rolle in die man schlüpft
- Freude



Sternsingen

- Einsatz für Kinder in der Einen Welt
- Infofilm
- Freude am Besuch der Häuser
- andere beschenken und beschenkt werden



Ganzheitliches erfahren: Mein Körper spricht mit!

- Warum stehen, sitzen oder knien wir im Gottesdienst?
- Beobachten und spielerisch nachvollziehen:
- Wie war der Einzug bei den Fußballspielen? Warum?
- Wie kommt wohl eine Tänzerin auf die Fläche? Wie ein Boxer in den Ring?
- Wie sitze ich in der Schule? Anders wie vorm Fernseher?
- **Mit bewusstem Ausprobieren erfahren wir, dass jede Haltung, die wir einnehmen eine Botschaft hat.**

Eine Bibelstelle spielen, z.B. Zachäus und sie so intensiv zu erfahren

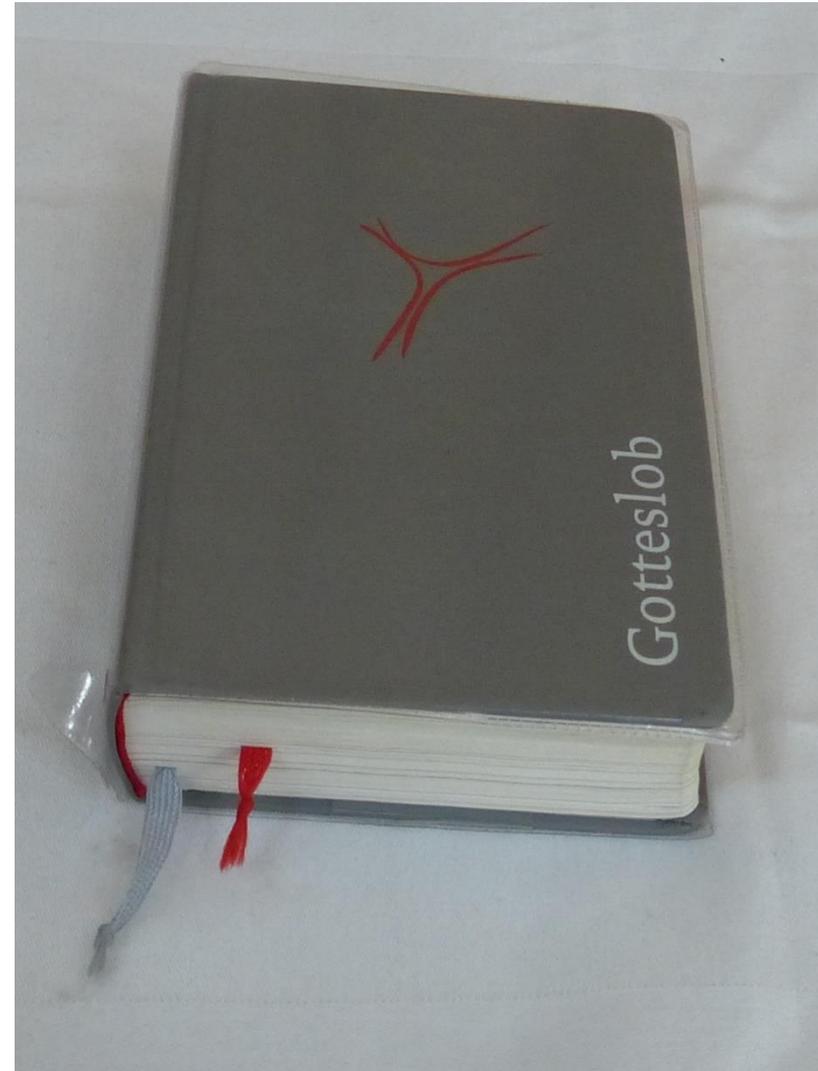
- Ich fühle nach, wie sich die Personen damals fühlten.
- Ich drücke diese Gefühle aus
- Wir spielen die Bibelstelle
- Ich merke, dies gibt mir Orientierung für mein Tun



Lieder üben, Einführung ins Gotteslob

Gotteslobspiel

- gemeinsames Singen
- Erkunden des Gotteslobes anhand eines Quizspieles



Gottes Schöpfung erfahren in der Natur



Palmenbasteln



Mitfeiern der Kar- und Ostertage



Hinweise

Newsletter:

The screenshot shows the homepage of the Seelsorgeeinheit Reutlingen Nord website. The browser address bar shows the URL <https://www.seelsorgeeinheit-rt-nord.de>. The page header includes the organization's name, a navigation menu with items like "Wer sind wir...", "Gruppen", "Was tun bei...", and "Wir über uns", and a "Gottesdienste Veranstaltungen" button. The main content area features a welcome message: "Willkommen auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Reutlingen Nord" and a sub-header: "Wir sind die katholischen Kirchengemeinden St. Franziskus in Pliezhausen mit St. Gebhard in Mittelstadt und St. Andreas in Reutlingen-Orschelhagen". Below this is an "Aktuelles ..." section with five image thumbnails: a tractor, a person with a magnifying glass, a garden scene, a stained glass window, and a candle with a sign that says "GOTT". The Windows taskbar at the bottom shows the date and time as 27°C Sonntag, DEU 15:25.

This screenshot shows a preview of an article on the website. The browser address bar is the same as in the previous screenshot. The article preview includes a short text snippet: "Gemeinsam und unter verschiedenen Aspekten wurde..." and a prominent "Weiterlesen" button. The Windows taskbar at the bottom is identical to the previous screenshot.

[Weitere Artikel, Archiv ...](#)

The screenshot displays the newsletter sign-up form. It features a large "Newsletter!" heading, a text input field for "E-Mail-Adresse *", and an "Abonnieren" button. Below the form, there is a disclaimer: "Wir senden keinen Spam! Erfahre mehr in unserer [Datenschutzerklärung](#)." The footer of the page contains the text "Pictures may not be used without written consent", the copyright notice "© 2023 Seelsorgeeinheit Reutlingen Nord", and links to "Impressum" and "Datenschutzerklärung". The Windows taskbar at the bottom shows the date and time as 27°C Sonntag, DEU 15:25.

Kommuniongewand

- Leihgebühr
20 €
- einheitlich,
Tauf-
gewand!



Tag nach der Kommunion

- Schulgesetz: Am Tag nach der Erstkommunion kann das Kind schulfrei haben.